

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

119 (30.4.1905) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 119. Zweites Blatt.

Sonntag, den 30. April

(Folgt ein drittes Blatt.) 1905.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 27 343. Die Impfung betreffend.

Die unentgeltliche Impfung der impfpflichtigen Kinder hiesiger Stadt, wird vom

Mittwoch, den 3. Mai d. J. an

bis auf weiteres durch den Großh. Bezirksarzt Herrn Medizinalrat Dr. Kaiser in der Turnhalle des Schulhauses Gartenstraße 22 jeden **Mittwoch und Samstag nachmittag von 1/2 4 bis 1/2 5 Uhr**, vorgenommen werden.

Geimpft muß werden:

1. jedes Kind vor Ablauf des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden hat;
2. jeder Bögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule innerhalb des Jahres, in dem er das zwölfte Lebensjahr zurückgelegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugnis in den letzten fünf Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat oder mit Erfolg geimpft worden ist;
3. ältere impfpflichtige Kinder und Böglinge, welche noch nicht oder schon einmal oder zweimal, jedoch ohne Erfolg geimpft wurden.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene dem Befehl zuwider der Impfung entzogen bleiben, werden an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft. Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Blattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder zur Zeit ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse letzterenfalls mit **genauer Angabe des Grundes, weshalb und auf wie lange die Impfung unterbleiben darf**, dem Impfarzt (Großh. Bezirksarzt) vorzulegen.

Die geimpften Kinder müssen **bei Strafvermeidung** zu der von dem Impfarzte bei der Impfung bestimmten Zeit **zur Nachschau** gebracht werden.

Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen Impflinge zum allgemeinen Termine nicht gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermine mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern erscheinen.

Karlsruhe, den 5. April 1905.

**Großh. Bezirksamt.
Polizeidirektion.
Dr. Seidenadel.**

2.2.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band I O. S. 91 ist zur Firma: Deutsche Rundgemäldegesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Nr. 4. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. März 1904 wurde das Stammkapital auf 200 000 Mark herabgesetzt und demgemäß der § 4 des Gesellschaftsvertrags geändert.

Karlsruhe, den 27. April 1905.

Großh. Amtsgericht III.

Nr. 28 587. Tab. D. 1469.

Bekanntmachung.

Am Samstag, den 22. April d. J., vormittags zwischen 5 und 6 Uhr, wurde in Beiertheim das von der Firma M. Graf Nachfolger hergestellte, an der Alb gelegene Klärbassin dadurch beschädigt, daß ein Pflasterstein in dasselbe geworfen wurde, was einen Sprung im Boden des Bassins verursachte.

Ich ersuche um Fahndung. Für Ermittlung des Täters ist eine Belohnung von 100 M. ausgesetzt.

Karlsruhe, 25. April 1905.

**Der Großh. Staatsanwalt.
Schwoerer.**

2.2.

J.-Nr. 3245. T. B.

Ausschreiben.

Gestohlen:

1. Innerhalb der letzten 3 Monaten von Möbelwagen, die über Nacht in der Kronenstraße standen, 3 Sturmlaternen, 40 cm hoch, mit Petroleumbrand.
2. Am 11. d. Mts. in der Festhalle eine Wiener Harmonie-Gitarre mit der Firmenbezeichnung: „Josef Enzenberger, nächst dem Theater a. d. B. 1884“.
3. In den Nächten zum 13. und 15. d. Mts. auf dem Stephanplatz eine große Anzahl Tulpen samt den Knollen. An einem Bäumchen die Krone abgeschnitten.
4. Am 15. d. Mts. in der Lammstraße 3 Dessertmesser mit silb. Heften und dem Monogramm „O. G.“
5. In der Nacht zum 16. d. Mts. in der Eisenbahnstraße ein baumwollenes, blau- und weißgeblumtes, leichtes Frauenkleid.
6. Am 17. d. Mts. auf der Eisenbahnfahrt Karlsruhe—Weienthal ein Paket, enthaltend: zum Flechten zugerichtetes Sesselrohr.
7. Vom 19. bis 24. d. Mts. in der Durlacherstraße mittels Nachschlüssel 1 Zwei-, 1 Fünf- und 1 Zehnmarkstück.
8. Am 19. d. Mts. aus einer Mansarde in der Durlacher Allee eine silb. Damenuhr, eine Brosche mit einem Jubiläums-Zweimarkstück und 7 M. in bar.
9. Am 22. d. Mts. in der Ruppurrerstraße ein Fahrrad, Marke Wartburg, Fabrik-Nr. 28 204, Polizei-Nr. 17 108 Karlsruhe, schwarzer Rahmenbau, etwas aufwärts gebogene Lenkstange, Korkgriffen mit Hornringen, Handpresse, schwarze Schutzbleche, brauner Sattel, dreieckige Werkzeugtasche, Pedale mit Gummieinlagen.
10. Am 22. d. Mts. in der Luisenstraße ein Fahrrad, Marke Helical Premier, Modell 2, Fabrik-Nr. 115 085, Polizei-Nr. 14 174 Karlsruhe, schwarzer Rahmenbau, schwarz, rot und hellgelb gestreifte Felgen, Korkgriffe mit Zelluloidringen, wovon der linke fehlt, Triller-Glocke, gezackte Pedale, neue Mäntel, gelbe Kotschützer, brauner Lederjattel mit Filzpulster und braunem Ueberzug, dreieckige Werkzeugtasche, Doppelrollkette, schwarz lackierte Laterne, auf der linken Seite der Gabel eine Beule.
11. In der Nacht zum 23. d. Mts. aus einem Keller in der Sofienstraße 14 Flaschen Rotwein und 8 Flaschen Himbeerjast.
12. In der Nacht zum 24. d. Mts. in den Anlagen auf dem Bernhardsplatz etwa 50 Pflanzen: Goldblat und Stiefmütterchen.
13. In der Nacht zum 24. d. Mts. einem Betrunknen auf dem Wege von Kl.-Ruppurr nach Karlsruhe eine silb. Anker-Rem.-Uhr mit Goldreifen, verzierten Rückdeckel und der Fabrik-Nr. 56 913, samt einer Doublekette mit gebrehten Gliedern; ferner ein rotlederernes Portemonnaie mit 3 Fächern und Nidelverschluss, enthaltend: einen gold. Ring mit schwarzem Stein.
14. Am 25. d. Mts. in der Durlacherstraße ein schwarzer, halbwoollener Sackrock mit weißen Längsstreifen, schwarzem Futter, 3 Außen- und 1 Innentasche, und dunklen Hornknöpfen, und eine graue, baumwollene Hose.

Um sachdienliche Nachricht ersucht
Karlsruhe, den 29. April 1905

**die Kriminalpolizei.
Marx, P.-R.**

Bekanntmachung.

Nr. 8309. Die Wahl der Stadtverordneten betreffend.

Zufolge der Bestimmung des § 39 der Städteordnung haben die nachgenannten Herren Stadtverordneten aus ihrem Amte auszuscheiden:

- | | |
|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 1. Batschauer, Franz, Blechnermeister, | 26. Kühn, August alt, Kaufmann, |
| 2. Billing, Hermann, Professor, | 27. Maurer, Heinrich, Hof-Pianosabrikant, |
| 3. Boß, Friedrich, Privatmann, | 28. Merkle, Wilhelm, Revisor, |
| 4. Boos, Karl, Privatmann, | 29. Moninger, Karl, Brauereidirektor, |
| 5. Christ, Philipp, Architekt, | 30. Müller, Leonhard, Professor, |
| 6. Dieß, August, Hauptlehrer, | 31. Niedermeyer, Wilhelm, Schreiner, |
| 7. Drinneberg, Hans, Glasmaler, | 32. Oberle, Karl, Dekorationsmaler, |
| 8. Edelmann, Oskar, Fabrikant, | 33. Dertel, Heinrich, Kaufmann, |
| 9. Eller, Dr. Karl, Landgerichtsdirektor, | 34. Peter, Karl, Bankdirektor, |
| 10. Ettlinger, Leopold, Kaufmann, | 35. Pfeifer, Friedrich, Maurermeister, |
| 11. Friedberg, Dr. Max, Rechtsanwalt, | 36. Pring, Albert, Brauereibesitzer, |
| 12. Germann, August alt, Schneider, | 37. Rheinbold, Karl, Direktor, |
| 13. Glockner, Emil, Staatsrat und Steuerdirektor, | 38. Sattler, Cajetan, Instrumentenmacher, |
| 14. Gutting, Ferdinand, Zeichner, | 39. Schaufelberger, Christian Friedrich, Wirt, |
| 15. Hammer, Hermann, Privatmann, | 40. Schneider, Dr. Ludwig, Rechtsanwalt, |
| 16. Hartmann, Friedrich, Händler, | 41. Schwerdt, Gottlob, Glaser, |
| 17. Hauert, Friedrich Tobias, Oberlehrer, | 42. Schwindt, Louis, Verwaltungsdirektor a. D., |
| 18. Heimbürger, Dr. Karl, Professor, | 43. Sidinger, Karl Ludwig, Kaufmann, |
| 19. Heller, Karl, Lackier, | 44. Thiergarten, Ferdinand, Buchdruckereibesitzer, |
| 20. Himmelsbach, Anton, Fabrikant, | 45. Ulrich, Christof, Privatmann, |
| 21. Jädle, Mathias, Schreiner, | 46. Wachsmuth, Hermann, Schreinerei, |
| 22. Junker, Karl, Fabrikant, | 47. Beeber, Ludwig, Oberrechnungsrat, |
| 23. Kern, Friedrich, Generalagent, | 48. Weiß, Wilhelm, Blechnermeister, |
| 24. Knittel, Heinrich, Privatmann, | 49. Willi, Albert, Redakteur, |
| 25. Kolb, Wilhelm, Redakteur, | 50. Wolff, Friedrich, Kommerzienrat. |

Von den vorstehend aufgeführten Herren sind gewählt worden:

- A. von der I. Klasse der Wahlberechtigten:
die unter Ziffer 3, 9, 13, 20, 22, 29, 30, 33, 35, 36, 37, 42 und 44 Genannten;
- B. von der II. Klasse der Wahlberechtigten:
die unter Ziffer 4, 8, 10, 11, 15, 17, 23, 26, 32, 38, 40, 45, 47 und 50 Genannten;
- C. von der III. Klasse der Wahlberechtigten:
die unter Ziffer 1, 6, 7, 12, 14, 16, 18, 19, 21, 31, 39, 41, 43, 46 und 49 Genannten;
- D. vom Bürgerschaftsausschuß (als Stellvertreter für ausgeschiedene oder verstorbene Stadtverordnete):
die unter Ziffer 2, 5, 24, 25, 27, 28, 34 und 48 Genannten.

Von den Amtsvorgängern der unter D. erwähnten 8 Stellvertreter wurden gewählt:

- von der I. Klasse 3 mit Amtsdauer bis 1905 und 1 mit Amtsdauer bis 1908;
von der II. Klasse 2 mit Amtsdauer bis 1905 und 1 mit Amtsdauer bis 1908;
von der III. Klasse 1 mit Amtsdauer bis 1905.

Es sind sonach gemäß §§ 36 und 39 der Städteordnung zu wählen:

- von der I. Klasse der Wahlberechtigten:
16 Stadtverordnete mit einer Amtsdauer von 6 Jahren,
1 Ersatzmann für einen ausgeschiedenen Stadtverordneten (D. Z. 5) mit einer Amtsdauer von 3 Jahren;
- von der II. Klasse der Wahlberechtigten:
16 Stadtverordnete mit einer Amtsdauer von 6 Jahren,
1 Ersatzmann für einen ausgeschiedenen Stadtverordneten (D. Z. 48) mit einer Amtsdauer von 3 Jahren;
- von der III. Klasse der Wahlberechtigten:
16 Stadtverordnete mit einer Amtsdauer von 6 Jahren.

Die Wahlen finden im Rathaus (in den nachgenannten Lokalen) statt, und zwar wählt:

die III. Klasse:

Dienstag, den 2. Mai ds. Jrs. von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 7 Uhr: 16 Stadtverordnete;
Wahllokale: großer und kleiner Rathsaal, sowie die Zimmer Nr. 66, 68, 37, 41 und 45 im II. Stock;

die II. Klasse:

Freitag, den 5. Mai ds. Jrs. von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 2 Uhr: 16 Stadtverordnete und 1 Ersatzmann;
Wahllokal: großer Rathsaal;

die I. Klasse:

Montag, den 8. Mai ds. Jrs. von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 1 Uhr: 16 Stadtverordnete und 1 Ersatzmann;
Wahllokal: großer Rathsaal.

Erneuerungs- und Ergänzungswahlen werden in derselben Wahlhandlung vorgenommen. Als für sechs Jahre gewählt gelten diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten, als Ersatzmänner gewählt diejenigen, welche demnächst die meisten Stimmen auf sich vereinigt haben (§ 40 der Städteordnung).

Die Ermittlung des Ergebnisses der Wahl einer jeden Klasse erfolgt alsbald nach Umlauf der für die Abstimmung festgesetzten Zeit.

Zur I. Klasse der Wahlberechtigten gehören diejenigen, welche nach dem Umlageforderungszettel für 1904 an Gemeindeumlagen (einschließlich der Kapitalrentensteuer) im ganzen 211 M. 68 P. oder mehr zu zahlen hatten; zur II. Klasse diejenigen, welche weniger als 211 M. 68 P. oder mehr als 47 M. 21 P. und zur III. Klasse diejenigen, welche 47 M. 21 P. oder weniger zu zahlen hatten.

Berechtigt zur Wahl der Stadtverordneten ist jeder Stadtbürger, dessen Bürgerrecht nicht ruht (§ 34 der Städteordnung).

Stadtbürger sind nach § 7a der Städteordnung alle im Vollbesitze der Rechtsfähigkeit und der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen männlichen, nicht im aktiven Militärdienste stehenden Angehörigen des deutschen Reiches, welche seit zwei Jahren:

- Einwohner des Stadtbezirks sind,
- das 24. Lebensjahr zurückgelegt und eine selbständige Lebensstellung haben,
- keine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen haben,
- in einer bürgerlichen Gemeinde Gemeindeumlagen zu zahlen haben,
- die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde entrichtet haben.

Als selbständig im Sinne dieses Gesetzes werden diejenigen Personen betrachtet, welche entweder einen eigenen Hausstand haben, oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben, oder an direkten, ordentlichen jährlichen Staatssteuern mindestens 20 Mk. bezahlen.

Das Bürgerrecht ruht:

- bei den Entmündigten, Mundtoten und Verbeistandeten,

2. infolge der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte während der Dauer dieses Verlustes,
3. nach eröffnetem Gantverfahren während der Dauer desselben und so lange die Gläubiger nicht befriedigt sind,
4. infolge des Eintritts in den aktiven Militärdienst auf die Dauer dieses Verhältnisses.

Wählbar zum Stadtverordneten sind alle Stadtbürger, deren Bürgerrecht nicht ruht, mit Ausnahme:

- a) derjenigen Beamten und Mitglieder von Behörden, welchen die staatliche Aufsicht über die Stadt übertragen ist,
b) der Stadträte,
c) der besoldeten Gemeindebeamten.

Die nach Ablauf der Wahlperiode Ausscheidenden können wieder gewählt werden.

Eine Beschränkung der Wählbarkeit auf die einzelnen Klassen der Wahlberechtigten findet nicht statt, es können also in jeder Klasse auch Angehörige der andern Klassen gewählt werden.

Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.

Der Vorgeschlagene ist so zu bezeichnen, daß die Person des Gewählten unzweifelhaft zu erkennen ist.

Relative Stimmenmehrheit der erschienenen Wahlberechtigten ist für die Wahl entscheidend.

Nur wer in der Wählerliste eingetragen ist, wird zur Wahl zugelassen.

Indem wir den Wahlberechtigten gemäß § 6 der Städtewahlordnung vom 19. April 1901 obiges bekannt geben, laden wir dieselben zur Wahl ein.

Karlsruhe, den 25. April 1905.

Der Stadtrat.

2.2.

Siegrist.

Neudeck.

Seminarfschule.

Lehrerseminar I, Bismardstraße 10.

2.2. Der Unterricht beginnt in der 2., 3. und 4. Klasse **Montag, den 1. Mai**, morgens 8 Uhr.

Die für die unterste Klasse angemeldeten Kinder wollen von ihren Angehörigen am gleichen Tag zwischen 9 und 10 Uhr in das Schulgebäude (Eingang Seminarstraße durch den Garten) gebracht werden. Geburts- und Impfschein sind erforderlich. Weitere Anmeldungen können nicht mehr angenommen werden.

Großh. Seminardirektion.
Dr. Armbruster.

Institut Friedländer,

Pensionat und Externat.

Wiederbeginn des Unterrichts: **Dienstag, den 2. Mai** or., vor-
mittags 9 Uhr. Aufnahmeprüfung: **Montag, den 1. Mai** or., vor-
mittags 9 Uhr.

== Prospekte zur Verfügung. ==

Die Vorsteherin:

Addy Friedländer,

Karlsruhe, Stefaniensstraße 74.

3.2.

Viktoriafschule.

Der Unterricht beginnt wieder **Dienstag, den 2. Mai** zur gewohnten
Zeit.

Sprechstunde **Montag, den 1. Mai** von 12—1 Uhr.

2.2.

Die Vorsteherin.

Israelitische Gemeinde.

Die Aufnahme neuer Schüler in die Religionsfschule der israel. Gemeinde
findet **Montag, den 1. Mai**, vormittags 11 Uhr, Herrenstraße 14, statt.
Karlsruhe, 25. April 1905.

Das Stadtrabbinat:

Dr. Appel.

3.3.

Gewerbe- u. Vorschussbank Karlsruhe,

30 Zirkel 30,

bewilligt **Darlehen auf bestimmte Zeit** gegen **Personalbürgschaft**
oder **Hinterlegung von Wertpapieren**,
gewährt **Kredite in laufender Rechnung (Konto-Korrent)**,
vermittelt **Baukredite** und **Hypotheken**,
diskontiert Wechsel,
besorgt den **An- und Verkauf von soliden Wertpapieren**,
nimmt **Bareinlagen sowohl auf Konto-Korrent (Scheckverkehr)**
als auch auf **Einlagebücher** an.

5.2.

[3]

Herrschaftswohnungen,

1. und 2. Stock, hohelegante, moderne Wohnungen
von 6 Zimmern, Balkon und Veranda, Bad, Speise-
kammer, Fremdenzimmer, Mädchenzimmer und großem
Garten sind auf 1. Juli oder früher zu vermieten.
Näheres Hirschstraße 103 im 3. Stock oder Erb-
prinzenstraße 2 bei H. Seil im Laden.

Hardtstraße 4,

vis-à-vis der neuen Maschinenfabrik, ist eine
Mansardenwohnung von 3 Zimmern zc. per
sofort oder später sowie zwei Wohnungen von
je 3 Zimmern, Küche, Keller per sofort oder
später zu vermieten. Zu erfragen Sofien-
straße 136 im Bureau.

Sofienstraße 97

ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Bad und Man-
sarde nebst Zugehör auf 1. Juli oder früher zu be-
ziehen. Näheres daselbst oder Amalienstraße 28 III.

Oststadt.

6.4. Umständehalber ist die Wohnung **Durlacher**
Allee 4, 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern
mit Balkon, Bad, Mansarde, Küche und Keller,
alle Zimmer auf die Straße gehend, in gesunder,
freier Lage, per 1. Juli wieder zu vermieten.

Westendstraße 76

ist die Parterrewohnung, bestehend
aus 5 bis 6 Zimmern, Badzimmer,
Speisekammer, 2 Mansarden und
reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu
vermieten. Anzusehen täglich von
11—1 Uhr. Nähere Auskunft **Soff-**
straße 6, parterre.

Sofienstraße 78

eine **schöne 3 Zimmer-Parterrewohnung** mit
Küche und Keller, Leucht- und Kochgasanrichtung
sowie elektrischem Licht auf 1. Juli an ruhige Familie
preiswert zu vermieten. Anzusehen zwischen 10—5
Uhr. Näheres 2. Stock daselbst oder im Baubureau
im Hof.

Wohnungen zu vermieten

Ecke der Hilda- und Rheinstraße, Mühlburg, von
9, 5 und 4 Zimmern im Stock, mit Küche, Bad und
Zugehör. Zu erfragen im Laden Kaiser-Allee 44.

6.6. Herrschaftswohnung,

8 Zimmer, oder 5 und 3 Zimmer auf einer
Etage, im Zentrum der Stadt, zu vermieten.
Man wende sich vorerst schriftlich an den Ver-
mieter. Näheres im Kontor des Tagblattes
zu erfragen.

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken

geben delikate Suppen
billig und nahrhaft. •

Bewährte Kindernahrung.

In gelben Packeten mit dem Bilde der Schnittlerin.

Das beste, billigste und der Wäsche
absolut **unfädhliche** Reinigungsmittel
ist und bleibt meine
geruchlose, weiße

Bleich-Schmierseife,

Preis per Pfund 18 Pf., bei 5 Pfund
16 Pf.

Wilhelm Appenzeller,
Seifensieder,

Bürgerstraße 3.

Verkaufsstellen befinden sich bei:

Th. Bensch, Karlstraße 82,
L. Burkhard, Müppurrerstraße 90 a,
A. Friedrich, Zähringerstraße 86,
E. Gäng, Kaiserstraße 43,
W. Hofheinz, Luifenstraße 8,
A. Lang, Adlerstraße 36,
S. Zentner, Markgrafenstraße 25,
H. Zoller, Schützenstraße 43,
in sämtlichen Läden des Lebens-
bedürfnis-Vereins;
in Mühlburg:
Fr. Lattner, Hardtstraße 27.

Als dauerhaftesten, billigen u. hübschen
Anstrich für die Böden sehr stark be-
nutzter Wohn- u. Kinderzimmer, Kontore,
Amtsstuben, Korridore etc. empfiehlt sich
unsere rasch trocknende, bewährte
Fussboden-Farbe,
welche, bei einfachster Behandlung,
äusserst haltbar, Waschen, Bürsten
mit Sodawasser und Ausbesserung
ohne Umstände gestattet und das Holz
konserviert.

In Kilo-Krügen à Mk. 1.— vorrätig.
Prospekte gratis. 2.2.

Gebrüder Jost Nachfolger,
Ecke der Zähringer- u. Kronenstrasse.

Zum Entwickeln

von Platten und Films,
zum Vergrößern

5.8. von Aufnahmen steht
den Herren Amateuren Dunkelzimmer
u. Vergrößerungs-Apparat gratis zu Diensten.

J. Bösch, Drog., Herrenstr. 35.

Möbel.

— Größtes Lager aller Arten Kasten- und
Polstermöbel, ganze Zimmer-Einrichtun-
gen und Aussteuern, Betten, Spiegel,
Stühle, Bettfedern u. Kosshaare äusserst
billig. Das Neuanfertigen u. Aufarbeiten
von Betten und Polster-Möbeln wird
bestens besorgt in eigener Werkstätte.

P. Hirt,
Müppurrerstraße 36
u. Wilhelmstr., Ecke Werberplatz.
Telephon 817.



Spargeln,

Horbürger und Schweizinger,
täglich frisch bei

Herm. Munding,

110 Kaiserstraße 110.

Künstler-Postkarten

Porträts von Mitgliedern des Grossh. Hoftheaters,

im Verlag von

Oscar Suck, Hofphotograph.

Hch. Fr. Rothweiler,

Möbelfabrik, 37 Amalienstrasse, Karlsruhe,

empfehlte sein grosses Lager, sowie die Anfertigung von **Schlaf-,
Wohn-, Ess- und besseren Zimmer-Einrichtungen** im
einfacheren u. neueren Stil, sowie einzel. **Ergänzungsmöbeln,**
stets vollständige 2.2.

— Aussteuern —

mit kompletten **Betten** in nur bekannter, solider Ausführung
zu äusserst mässigen Preisen.

Bestellungen nach jeden oder eigenen Zeichnungen werden
umgehend angefertigt. Desgleichen reiche Auswahl in **Polster-
möbeln, ganzen Garnituren, Diwans, Fauteuils etc.,**
mit den neueren Bezugstoffen in nur guter Polsterung.

Blühende Pflanzen

empfehlte

Wilhelm Brehm,

9.9.

Inhaber Fried. und Wilh. Brehm,

Viktoriastrasse 5. Telephon 556. Sofienstrasse 127.



Unübertroffene
Tonvollkommenheit,
Spielart u. Haltbarkeit
begründen den
Weltruf der
Hof-Pianofortefabrik
**Schiedmayer
& Söhne,**

Flügel und Pianinos.

Stets alle Modelle vorrätig beim alleinigen Vertreter
J. Kunz, Waldstr. 3 (Kunstverein).

Reichhaltigstes Lager

in
Goldenen Ringen

von den Einfachsten bis zu den Feinsten
zu bekannt billigsten Preisen
bei

J. Petry Wwe.,
Juwelier,

Kaiserstraße 102. Telephon 1558.

64.

Automatischer

Schornsteinaufsatz

„System Strüdel“.

Prämiert Paris 1900.

Raucht ein Ofen oder zieht ein
Schornstein nicht, so mache man
Gebrauch von diesem Patent-Rauch-
ableiter.

Der Kaminhut „Strüdel“ ist ein
einfacher, aber sinnreicher Apparat um
dem schädlichen Einfluss von Wind,
Regen und Sonne auf rauchende Schorn-
steine vorzubeugen.

Allein zu haben bei

Wolf & Heinz

Baumaterialiengeschäft

Karlsruhe, Kaiser-Allee 5.

Franz Isele

Klauprechtstrasse 11 Telephon 979

— empfiehlt sich in Blechnerei,
Installation für Gas-, Wasser-, Klosett-
und Badeeinrichtungen.

Übernahme ganzer Neubauten.

Kostenvoranschläge gratis.

Reparaturen prompt und billig.

Neu! Neu! Neu! Neu!
Karlsruhe, Festplatz am Panorama.
Kolossaler Erfolg!

Trottoir roulant

3

verschiedene

Fahrgeschwindigkeiten.

Bornehmstes Familien-Vergnügungs-Etablissement des Kontinents.

Täglich von nachmittags 4 Uhr,
Sonntags von 3 Uhr ab ununterbrochen bis 11 Uhr abends.

== Nur auf kurze Zeit! ==

Zum Felsenack.

Ausschank der Brauerei **Heinrich Fels.**

Sonntag, 30. April 1905

== **Militär-Konzert.** ==

Kein Bieraufschlag.

Eintritt 20 Pfennig.

Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr.

Instrumental-Verein Karlsruhe

unter dem Protektorat Sr. Grossh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

Sonntag, den 30. April 1905, vormittags präcis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr
(Ende $\frac{1}{2}$ 1 Uhr),

im grossen Saale der Gesellschaft Eintracht
(die Galerie bleibt geschlossen)

Musikalische Aufführung.

Unter gefl. Mitwirkung des Herrn **Otto Weindel** (Tenor) vom Opernhaus in
Frankfurt a. M.

Unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen laden wir hiezu höflichst
ein mit dem Bemerken, dass der Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedkarten
gestattet werden kann.

2.2.

Der Vorstand.

**Blumen und Sterbekleider,
Rissen, Sargtücher**

in einfacher bis feinsten Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen *3.3.
Ernestine Lautermilch, Kaiserstraße 59.

**Kragen, Manschetten,
Vorhemden u. Oberhemden**

werden tabellos gewaschen und gebügelt in der
Pariser Neuwascherei
von

Geschw. Bohm,
Kreuzstraße 18.

Erstes und ältestes Geschäft in Karlsruhe.

Färberei Brinz,

Prompte Bedienung. — Tabellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 30. April 1905.

52. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B
(gelbe Abonnementskarten).

Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.

Erster Tag.

Die Walküre.

In drei Aufzügen von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Michael Balling.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Siegmund	Fritz Rémond.
Hunding	Hans Keller.
Wotan	Max Büttner.
Sieglinde	Uda v. Westhoven.
Brünnhilde	Renka Fasbender.
Fricka	Rosa Ethofer.
Gerhilde	R. Warmersperger.
Helmwige	Luisje Angerer.
Ortlinde	Marie Hofmann.
Waltraute	Rosa Ethofer.
Schwertleite	Christine Friedlein.
Siegrune	Frieda Meyer.
Grimgerde	Magdalene Bauer.
Hofweibe	Anna Blauf.

Nach jedem Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Die Dichtung ist an der Vorverkaufsstelle,
sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 6 Uhr. Ende: gegen 1/2 11 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/2 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der
Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—,
Sperrsitze: I. Abt. M. 4.50 usw.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 2. Mai. 52. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Ohne Liebe.** Lustspiel in
1 Akt von M. von Ebner-Eschenbach. — **Der
Bär.** Grotteske in 1 Akt von Anton Tschekow.
— **Der gemütliche Kommissär.** Lebens-
bild in 1 Akt von George Courteline, übersetzt
von Siegfried Trebitsch. Anfang 7 Uhr. Ende
9 Uhr.

Mittwoch, den 3. Mai. 53. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten). **Siegfried** in 3 Akten von
Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende
nach 10 Uhr.

Donnerstag, den 4. Mai **keine** Vorstellung.
Freitag, den 5. Mai. 24. Vorstellung
außer Abonnement. In vollständig neuer de-
korativer Ausstattung. Neu einstudiert: **Wil-
helm Tell.** Schauspiel in 5 Akten von
Schiller. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Samstag, den 6. Mai. 53. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten) unbestimmt.

Sonntag, den 7. Mai. 53. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Götterdämmerung** in

1 Vorspiel und 3 Aufzügen von Richard
Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Eintrittspreise:

am 30. April, 3. und 7. Mai Balkon I. Abt. 6 M.,
Sperrsitze I. Abt. 4.50 M.,
am 2. und 5. Mai Balkon I. Abt. 5 M., Sperrsitze
I. Abt. 4 M.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 3. Mai. 31. Abonnements-
Vorstellung. Zum erstenmal: **Ohne Liebe.**
Lustspiel in 1 Akt von M. von Ebner-Eschen-
bach. — Zum erstenmal: **Der Bär.** Gro-
teske in 1 Akt von Anton Tschekow. — Zum
erstenmal: **Der gemütliche Kommissär.**
Lebensbild in 1 Akt von George Courteline,
übersetzt von Siegfried Trebitsch. Anfang
7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Friedrichsbad Karlsruhe

136 Kaiserstrasse 136.

Anstalt für physikalische Heilmethoden

für Herren und Damen

unter ärztlicher Leitung.

Preise:

	Einzel	Im Abonne- ment 10 Bäder
1 Dampf- und Heissluftbad mit Wäsche	1.50	13.00
1 Elektrisches Lichtbad, Glüh- oder Bogenlicht	2.50	22.00
1 " " mit Bestrahlung	3.00	26.00
1 " " Wasserbad (Gleichstrom)	2.50	20.00
1 Kohlensäurebad	2.00	15.00
1 Elektrisches Lohtanninbad	2.50	20.00
1 " Eisenbad	2.50	20.00
1 " Wechselstrombad (sinusoidal)	2.50	20.00
1 Fango-Anwendung	4.50	40.00
1 " " lokal	3.00	
1 Elektrisches Vierzellenbad	2.50	20.00
1 Elektromagnetische Anwendung „System Trüb“	2.50	20.00
1 Arsonvalisation allgemein	2.50	20.00
1 Arsonvalisation lokal	1.25	10.00
1 Röntgen-Durchleuchtung	5.00	—
1 Röntgenaufnahme mit kl. Photographie	10.00	—
1 " " gr. " "	20.00	—
1 Benützung des Inhalatoriums		
a. für eine Stunde	1.00	—
b. während eines Monats täglich einmal	—	20.00
1 Halbbad	—80	7.00
1 Kurabonnement von 30 Halbbädern	—	15.00
1 kalter oder warmer Wickel	1.00	9.00
1 kalte Abreibung	—50	—
1 schottische Douche	—50	—
1 Sitzbad	—50	—
1 Wechselsitzbad	—60	—
1 Elektrisches Sitzbad (sinusoidal)	1.00	9.00
1 Teil- oder Seifenmassage	1.00	—
1 Körpermassage	2.00	—
1 Elektrische Vibrationsmassage	1.00	9.00
1 " Faradisation	1.00	9.00
1 " " ausserhalb der Anstalt	1.50	—
1 " Galvanisation	1.00	9.00
1 " " ausserhalb der Anstalt	1.50	—
1 sinusoidale Voltisation	1.00	9.00
1 Trockenheissluftstrombad	1.50	—
1 " " ausserhalb der Anstalt	2.50	—

Solbäder 1. bis 10. Grades: 1 Liter Sole 10 Pfg., 1 kg Salz 10 Pfg.
Sämtliche Anwendungen werden, soweit tunlich, durch ärztlich geschultes
Personal auch ausserhalb der Anstalt abgegeben.
Krankenkassen erhalten besondere Vorzugspreise.

BOVRIL

Fleisch in flüssiger Form

vereinigt alle leicht verdaulichen Nährstoffe des besten Ochsenfleisches, ist ein unübertroffenes, gesundes Kraftmittel von feinstem Wohlgeschmacke und höchstem Nährwerte.

General-Depot:

F. Mayer & Cie.

Karlsruhe.

Verkäuflich im Depot und den Delikatessgeschäften.

51.

Geschäfts-Übernahme.

Nippes.
Kaffee-Service.
Tafel-Service.
Waschgarnituren.
Kristall.
Porzellan.
Glas.

Benachrichtige die verehrlichen Einwohner der Residenz und Umgebung, dass ich das unter der Firma **R. Wolfinger, Karlsruhe** i. B. geführte **Glas- und Porzellan-Geschäft** käuflich erworben habe.

Ich werde stets bemüht sein, meine werte Kundschaft **aufs beste** zu bedienen und bitte bei Bedarf mein **reich assortiertes Lager** zu besuchen.

Holzwaren.
Email.
Trink-Service.
Aluminium.
Bestecke.
Nickel.
Silber.

Franz Hug,

Karl-Friedrichstr. 14.

vormals **R. Wolfinger.** ——— Telephon 1421. ———

Haus- und Küchengeräte.

Hotel- und Wirtschafts-Einrichtungen.

Elegante Neuheiten

in

anliegenden Jacken, Falten-Paletots, Capes,
Spitzenumhänge, Fichus (Stola),
Kostüme, Kostüm-Röcke, Reise-Wettermänteln
und Blusen etc.

empfiehlt in **reichhaltiger Auswahl** zu sehr **mässigen Preisen**

Margarethe Dung,

Kaiserstrasse 86, zwischen Lamm- u. Ritterstrasse,

————— Telephon 1959. —————

Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Mäntel.

➔ Anfertigung nach Mass im eigenen Atelier. ➔

Friedrichshof

Von Dienstag, den 2. Mai an

jeden Dienstag u. Freitag abend

Frei-Konzert

der hiesigen Militär-Kapellen

sowie

Sonntags

Frühschoppen-Konzert.